

Ein Familiendrama voller Leidenschaft und Emotionen

Für Harvey ist es die Hölle, der Sohn des berühmten Eli Gold zu sein. Schließlich zählt er zu den bekanntesten Autoren seiner Zeit und hat an Preisen alles abgeräumt, was man gewinnen kann. Lediglich den Nobelpreis für Literatur hat er abgelehnt - wie einst Jean-Paul Sartre. Das hat seiner Karriere als Schriftsteller allerdings keinen Abbruch getan. Die Menschen lieben seine Werke und können nicht aufhören, die Bücher aus Golds Feder zu kaufen. Dass er ständig Frauen, Sex und die Unmöglichkeit der Liebe zum Thema hat, scheint die Massen anzuziehen. Doch Golds Erfolg droht ein bitteres Ende, denn seit einigen Wochen liegt er im Sterben und Harvey reist nach New York, um sich von seinem alten Herrn zu verabschieden.

Vor dem Mount Sinai Hospital wartet die Presse auf Nachricht, wie es dem Pulitzer-Preisträger geht, während Golds weitläufige Verwandtschaft sich um sein Bett versammelt und für ihn betet - abgesehen von Harvey, der seinen Übertäter von ganzem Herzen hasst. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Harvey ist als Autor niemals der Durchbruch gelungen. Mit Anfang vierzig ist er als Ghost-Writer für B- und C-Promis tätig und verdient mit dieser Arbeit kaum Geld. Sein erster Roman ist ein Riesenflop und bekommt im Internet nur die schlechtesten Bewertungen - kaum verwunderlich, wenn man das Schreibtalent des Sohnes an dem des Vaters misst. Und nicht nur das: Harvey hat außerdem einen Kampf nach dem anderen mit Golds fünfter Ehefrau Violet auszustehen.

Aber nicht nur Harvey ist an die Ostküste der USA gereist, um mit der Vergangenheit abzuschließen, sondern auch Golds Exschwager, Bruder von Golds verstorbener vierter Frau und mormonischer Fundamentalist. Er ist nach New York gekommen, um eine Antwort auf die Frage zu bekommen, warum seine Schwester damals sterben musste. Eigentlich hatten sie und Gold einen Doppelselbstmord geplant, aber mysteriöser Weise ist sie die Einzige, die dabei ums Leben kam. Plötzlich drängt eine Wahrheit an die Oberfläche, die Gold in einem vollkommen anderen Licht erscheinen lässt. Golds Ruhm gerät in Gefahr ...

Das Leben in all seinen Facetten brillant erzählt - David Baddiel schreibt Geschichten, die wunderbar geistreich sind und darüber hinaus mit bissigem Humor glänzen, der den Leser stundenlang vor lauter Freude strahlen lässt. "Halb so wild" lädt zum Verweilen ein und sorgt für amüsante Unterhaltung, die ein großartiges Vergnügen bedeutet. Der englische Autor hat für seine Leistung, den Leser von der ersten bis zur letzten Seite zu fesseln, eigentlich einen Preis verdient, denn diese Story ist so mitreißend, dass man mit der Lektüre nicht mehr aufhören kann. Das vorliegende Buch wegzulegen, fällt verdammt schwer! Es gibt keinen Zweifel: Was man hier in die Hände bekommt, ist ganz großes Kino - und ein Highlight, das man nicht alle Tage in einem Bücherregal findet.

David Baddiels Romane sind die reinste Poesie und ein wahres Wunderwerk der Literatur, die für alle Sinne ein einziges Erlebnis sind. "Halb so wild" verführt den Leser zu einem Genuss sondergleichen und erwärmt das Herz mit Emotionen, die kein Auge trocken lassen. Unterhaltung, die absolut umwerfend ist - vor lauter Glück wird einem ganz schwindelig von dieser Geschichte.

Susann Fleischer 21.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info